DARLINGERÖDER KURIER

Eine Zeitung für Darlingerode

Herausgeber: Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. - Redaktionsteam

65. Ausgabe, Redaktionsschluss 16.12.2016 erscheint vierteljährlich seit 07/2000

Heimatverein hat jetzt eine Internetpräsenz

Unser Heimatverein hat in den vergangenen Wochen damit begonnen sich und seine Arbeit sowie das Geschehen im Dorf (historisch und aktuell) im Internet vorzustellen. Der Start dieses Internetauftritts ist ein erster Schritt. Die Seite soll schrittweise ausgebaut werden.

Wir würden uns sehr über Reaktionen aus der Bevölkerung auf die Veröffentlichungen freuen. Kritik, Vorschläge und Korrekturen sowie Materialien, die veröffentlicht werden könnten, sind willkommen.

Ebenso interessant sind Ausarbeitungen über geschichtliche oder aktuelle Geschehnisse im Dorf.

Wer Bilder oder Dokumente zur Verfügung stellen möchte, ist herzlich eingeladen.

Auch mit Blick auf das Jubiläum 1000 Jahre Altenrode wäre das sehr interessant. Wer sich zur Internetseite äußern möchte, kann das direkt von dort aus tun (Unterseite Kontakt) oder sich per E-Mail (post@komturhof-darlingerode.de) an Eberhard Schröder wenden.

Eberhard Schröder

Die Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. verabschiedet sich

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nun sind es nur noch wenige Tage, dann ist das Jahr 2016 zu Ende. Somit rückt auch der Tag immer näher, an dem sich unser Verein nach siebzehn Jahren auflöst. Es war eine schöne Zeit. Wir haben viel erlebt, gesungen, gelacht und gestritten. Doch nun heißt es: "Auf Wiedersehen".

In einer kleinen Weihnachtsandacht am 10.Dezember in der "Laurentiuskirche" verabschiedeten wir uns, ganz im privaten Kreis, von der Kirche, die siebzehn Jahre unsere hauptsächliche Wirkungsstätte war.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier, wurden noch einmal viele schöne Erinnerungen ausgetauscht. Oft hörte man die Worte:" Weißt du noch…".

Ob es unsere Projekte, unsere Übungslager oder unsere Sommer- und Weihnachtsfeste waren. Wir hatten eine schöne, wenn auch nicht immer leichte, Zeit. Aber gerade die Überwindung von Problemen hat uns zusammenge-

1 Heimatverein hat jetzt eine Internetpräsenz
1 Die Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. verabschiedet sich
2 Ilsenburgs Stadtoberhaupt seit November in zweiter Amtszeit
2 Fünf Jahre "Netto-Markt" in Darlingerode
3 10 Jahre neue Bahnbrücke in Darlingerode
3 Auf Luthers Spuren
4 Spendengelder im Volumen von 1155 Euro
5 Jubiläumskonfirmation in Darlingerode
5 Hubschrauber verteilt Naturkalk für gesünderen Wald
6 Schüler erfreuen Rentner
6 Krippenneubau in Darlingerode gestartet
7 Verwandlung am Pahnbergshangweg
7 Herbstferien im Hort der Kita "Mäuseland" Darlingerode
8 Heimatstube im Komturhof ist wieder regelmäßig besetzt
8 Nu is et wedder sauwiet
8 Original Oktoberfest-Band aus München heizte ein!
9 Moderne Straßenbeleuchtung
9 Fielmann stiftet Jagdgenossen-schaft Darlingerode 17 Bäume
10 Darlingerodes Bademeister Ulrich Büchner geht nach 45 Berufsjahren in den Ruhestand
10 Vorlesetag
10 Neue Eingangstür Laurentiuskirche
11 Berliner Verhältnisse?
11 Wir wünschen euch Zeit
12 1 000 Jahre Altenrode 2018
12 Nachruf
13 Kinderredaktion der Grundschule Darl
14 Hausärztliches Zentrum in Oehrer
14 Berichte aus der Kita "Mäusela
15 Termine...
15 Mitteilung:

... von Bürgern für Bürger ...
Der "Darlingeröder Kurier" sucht immer interessierte Mitstreiter!
Bitte melden!
Tel. 03944 9098994
oder
kurier@darlingerode.de

schweißt und machte uns den Abschied nicht leichter.

Die Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. bedankt sich bei allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern ganz herzlich für die jahrelange Treue und Unterstützung.

Wir wünschen uns, dass sie auch weiterhin dem "Darlingeröder Kurier" die Treue halten, denn der Heimatverein hat sich bereiterklärt die Zeitung weiterzuführen. Was aus personellen Gründen im Jahr 2016 etwas schleppend lief, soll im Jahr 2017 wieder kontinuierlich laufen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Abonnenten entschuldigen. Leider ist es uns in diesem Jahr nicht gelungen, vier Zeitungen zu erstellen. Wie in den letzten Ausgaben schon geschrieben, haben wir personelle Schwierigkeiten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, wird die Zeitung doch nur von ehrenamtlichen Mitarbeitern erstellt und der zeitliche und arbeitstechnische Aufwand, weit mehr wert ist, als die Zeitschrift kostet. Bei Fragen dazu stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Dem Heimatverein wünschen wir viele neue Ideen und aktive Mitstreiter. Die vorhandenen Sachanlagen werden ab Januar 2017 dem Heimatverein zur Nutzung übergeben.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir wünschen ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ramona Bauer, Vorsitzende der Kulturwerkstatt Darlingerode e.V.

***

Ilsenburgs Stadtoberhaupt seit November in zweiter Amtszeit

In der jüngsten Sitzung des Ilsenburger Stadtrates wurde Denis Loeffke, Bürgermeister der Kommune, vom Ältesten des Stadtparlaments der Ilsestadt, Martin Wirth, zu seiner zweiten Amtszeit vereidigt. Die Wahl, bei der Loeffke mit mehr als 69 Prozent der abgegebenen Stimmen als Wahlsieger hervor ging, fand bereits am 22. Mai statt.

Foto: U. Klein

Nach dem Eid sprach Loeffke einige Worte zu den Stadtratsmitgliedern und den anwesenden Einwohnern. „Es ist mir eine Ehre, weitere sieben Jahre Bürgermeister sein zu dürfen.“ Sodann verwies der Bürgermeister auf das stetige Wachstum „seiner“ Kommune. „Es stimmt, dass Ilsenburg ein Leuchtturm in Sachsen-Anhalt ist, wir haben uns einen hohen Standard erarbeitet.“ Dennoch gebe es laut Loeffke etwa bei der Schulsanierung oder dem Hochwasserschutz noch viel zu tun. Mit Stolz verwies Loeffke auf die geringe Verschuldungssituation von Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck mit 300 Euro je Einwohner nur rund 1/3 des Durchschnitts im Land beträgt. Der Landesdurchschnitt bei der Verschuldung in Sachsen-Anhalt liegt bei 1000 Euro pro Einwohner. Letztlich bat Denis Loeffke die Stadtratsmitglieder fraktionsübergreifend um Unterstützung für die weitere gemeinsame Arbeit. „Ich werde meine ganze Kraft für Ilsenburg und die Ortsteile Darlingerode und Drübeck einsetzen“, so Loeffke abschließend. (uk)

***

Fünf Jahre "Netto-Markt" in Darlingerode

Wenn man bedenkt, dass man schon seit 5 Jahren in die Netto-Filiale einkaufen gehen kann, dann merkt man, wie schnell doch die Zeit vergeht.

Inzwischen ist auch der alte Konsum Einkaufsmarkt geschlossen.

Der ehemalige Bürgermeister Dietmar Bahr hatte mit seinem Ortschaftsrat seinerzeit für den neuen Markt gekämpft. Wie immer bei solchen Vorstellungen neuer Objekte gab es bei den Einwohnern Für und Wider. So schrieb die Volksstimme am 25.06.2008 "Neuer Supermarkt spaltet Darlingerode". Drübecker hätten diesen Einkaufsmarkt gern am Holzplatz gesehen.

Foto: K. Grieser

Am 24. November 2010 eröffnete um 8 Uhr der neue NETTO-Markt in Darlingerode.

Der Netto-Markt ist ein Tochterunternehmen der dänischen Supermarkt AG Dansk Supermarked und hat seinen Sitz in Stavenhagen. 1999 eröffnete er in Anklam seine erste Filiale. .Inzwischen gehören ca. 350 Märkte in Deutschland zu diesem Unternehmen. Auch in Schweden und Polen findet man diese Märkte. Laut Philosophie dieser dänischen Handelskette sollen die Märkte an sehr gut frequentierten Haupt- und Nebenstraßen liegen. Das Logo ist der kleine schwarze Hund (Scottish Terrier), genannt Scottie. Er symbolisiert die Verbundenheit zu den

Menschen, ist ein treuer Helfer und Gefährte, so wie es auch die Philosophie des Marktes vorsieht.

Täglich findet man im Markt ein abwechslungsreiches und breites Sortiment an Waren, Frische und Qualität ist ein besonders Augenmerk. Ebenso auch die vielen abwechslungsreichen Produkte aus unserer Region. Ständig wechselnde Sonderangebote aus fast allen Bereichen der breit gefächerten Industriewaren werden angeboten. Hier hat man den Eindruck, dass der Markt dafür hätte größer sein können.

Auch die Vereinsarbeit im Ort wird vom Markt unterstützt, wie zum Beispiel der Kindergarten mit der Marktkinderpatenschaft.

Der Netto-Markt wird von den Einwohnern gut angenommen, wenn auch der Weg für die älteren Menschen aus dem oberen Dorf sehr weit ist. "Aber wir sind optimistisch, vielleicht ändert sich einmal etwas, wenn die Buslinie durch das Dorf fahren wird" so Irma Peters von der Ortsgruppe der Volkssolidarität.

Beim Einkauf trifft man viele auswärtige Kunden, denen das nicht in anderen Märkten erhältliche Sortiment gefällt.

Das Personal ist nett, höflich und immer bereit zu helfen. Dies trifft auch für den Backwarenstand mit seinem guten Angebot zu. Als Kunde fühlt man sich wohl und viele Leute besuchen nach dem Einkauf noch das Café. (bp)

***

Momente vergehen, doch Erinnerungen bleiben

10 Jahre neue Bahnbrücke in Darlingerode

Ein Sprichwort sagt, wie schnell doch die Zeit vergeht. Die Zeit vergeht so rasend schnell und es ist nun schon 10 Jahre her, dass die neue Bahnbrücke am 10.11.2006 eingeweiht wurde.

Es war ein wichtiger Schritt zur Verkehrssicherheit für die Kinder und Menschen mit Behinderung. Die Seitenteile der alten Brücke waren einsturzgefährdet, sie hatte keinen richtigen Bürgersteig, so dass deswegen nach der Wende eine mobile Leitplanke angebracht war.

Einweihung der neue Bahnbrücke am 10.11.2006

Bürgermeister Dietmar Bahr nahm unter Teilnahme von rund 200 Einwohnern und Gästen die Einweihung vor.

Das erste Fahrzeug (Skoda Popular Baujahr 1934) welches über die neue Brücke rollen sollte, sprang nicht an und so packten kurzerhand viele Anwesende zu und schoben den Oldtimer an. Dem Besitzer war dies sehr peinlich und er meinte "so etwas ist mir noch nicht passiert".

Zur Einweihung sangen der Kindergarten und der Chor der Kulturwerkstatt. Nicht zu vergessen auch die Worte der Pastorin Ulrike Hackbeil, die dieser Brücke Gottes Segen gab.

Nach der Einweihung begann man mit dem Abbruch der alten Eisenbahnbrücke. Höchste Sicherheitsbestimmungen mussten hier beachtet werden, denn der Abbruch erfolgte bei laufendem Bahnverkehr.

Knapp sechs Jahre vergingen von der Vorplanung bis zum Baubeginn im Mai 2005. Die Kosten betrugen insgesamt 2,42 Millionen, davon steuerte Darlingerode 713 635 Euro bei. Den Rest der Kosten übernahmen das Land Sachsen-Anhalt, die Bahn-AG und die NASA (Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH).

Von der Brücke hat man einen wundervollen Blick zur Darlingeröder Schweiz mit den Harzbergen. (bp)

PS: Demnächst sind erste Repearaturen erforderlich, um Salzschäden im Fußwegbereich zu beseititgen.

***

Auf Luthers Spuren

Gegenwärtig befinden sich die Menschen und besonders die Christen unseres Landes Sachsen-Anhalt in einer bestimmten Feierlaune hinsichtlich des bevorstehenden Lutherjubiläums.

Bereits seit dem Jahr 2008 startete die evangelische Kirche mit Blick des 500. Ereignisses 1517, der 95 Thesen gegen den Ablasshandel, als diese Martin Luther an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg schlug, die sogenannte Lutherdekade und setzte in jedem Jahr Höhepunkte.

Das Zentrum hierfür ist die Wirkungsstätte Luthers, Wittenberg.

Er änderte damit nicht nur die kirchliche Welt, sondern setzte damit auch eine Reformation in der Politik, Kultur, Kunst und Wissenschaft in Gang.

Gegenwärtig gibt es ein Projekt im Rahmen der Feierlichkeit; "Luther war hier" an den Stätten, wo Luther anwesend war, sie besuchte und geistliche Spuren hinterließ.

Viele werden die landschaftlich schön gelegene Himmelpforte zwischen Wernigerode und Darlingerode kennen. Sie ist leicht über einen schönen Wanderweg von Hasserode (ehemalige Papierfabrik) und Darlingerode in wenigen km zu erreichen.

Hier stand das einstige Augustinerkloster Himmelpforte. Es wurde 1253 durch die Herren von Hartesrothe in diesem schönen geschützten Tal errichtet und gegründet. Mauerreste am Weg lassen noch den einstigen Standort erkennen. Mehrere Teiche unterhalb dienten den Mönchen des Klosters für die Fischzucht. Gegenüber der Berg mit dichtem Fichtenbestand "Weinberg", der Südhang diente ihnen als Weinanbaugebiet.

Wie die Geschichte berichtet, besuchte an einem warmen sonnigen Tag des 06. August 1517 Martin Luther mit seinem Freund und Ordensbruder Johann von Staupitz dieses Kloster. Angeblich gab es hier bereits Vorgespräche über den Ablasshandel.

So erinnert noch heute ein Gedenkstein (Lutherstein) mit einer Bronzetafel an dieses Treffen. Gestiftet wurde dieses Denkmal anlässlich des 400. Reformationsjubiläums, von dem Grafen Fürst zu Stolberg-Wernigerode im Jahr 1917.

Was wenig oder gar nicht bekannt ist, dass Martin Luther auch einen Abstecher in den Ort Darlingerode unternahm. Er besuchte dort mit seinem Klosterbruder Philipp Melanchthon auch den Darlingeröder Edelhof.

Klaus-W. Oehlmann

***

Spendengelder im Volumen von 1155 Euro

Der erste Bürgerbrunch der Stadt Ilsenburg (Harz) ist Geschichte. Nun konnten die Initiatorinnen Melanie Ochmann und Sandra Sonsalla zum Ende der Ferienzeit die Schecks an die Spendennehmer überreichen.

Erlös aus Ilsenburer Bürgerbrunch ging an Grundschulen in Darlingerode und Ilsenburg sowie Suppenküchenprojekt in Namibia

Rund 270 Personen beteiligten sich am ersten Bürgerbrunch in Ilsenburg am 12. Juni. Trotz Regen waren 33 Tische auf dem Marktplatz mit jeweils bis zu acht Personen gefüllt. Pro Tisch fiel im Vorfeld eine Gebühr von 35 Euro an - die als Spende komplett den Grundschulen in Darlingerode und Ilsenburg sowie dem namibischen Suppenküchenprojekt des Vereins Kultur, Bildung und Freizeit/ Café am Heizhaus zugute kommen. So kamen insgesamt 1155 Euro zusammen - für jeden Spendennehmer 385 Euro. Das Geld wurde allen Beteiligten nun übergeben.

Dank an alle Spender sagten Ilsenburgs Grundschulleiter Frank Martin, Isabel Schmidt vom Förderverein der Grundschule Darlingerode und Josephine Bosse sowie Sebastian Umbach, beide vom Verein Kultur, Bildung und Freizeit in Ilsenburg. "Wir können den Beitrag für eine Busfahrt mit allen Schulkindern gut gebrauchen", verriet Martin weitere Details zur Verwendung des Geldes. Isabel Schmidt vom Förderverein der Darlingeröder Grundschule wollte noch nicht zu viel vorweggreifen, betonte aber, dass das Zaunlattenprojekt des Vereins zunächst zu Ende gebracht werden solle, es darüber hinaus aber zahlreiche weitere Ideen gebe, für die jeder Cent gut gebraucht werde. Für den dritten Spendennehmer im Bunde werde in Kürze eine Gruppe von Fachkräften aus der Jugend- und Sozialarbeit im Landkreis Harz die Spende nach Namibia bringen. "Für die Deckung der laufenden Ausgaben der Suppenküche sind wir immer besonders dankbar", sagte Sebastian Umbach. Eine Mahlzeit werde zirka für 1,50 Euro gekocht - für den Betrag von 385 Euro könnten in Namibia mehr als 250 Kinder satt werden. Alle drei Spendennehmer betonten, wie dankbar sie für den willkommenen Geldbetrag seien.

v.l.n.r.:Frank Martin, Schulleiter der Grundschule Ilsenburg, Melanie Ochmann, Bürgerbrunch-Organisatiorin in Ilsenburg, Isabel Schmidt vom Förderverein der Grundschule Ilsenburg, Sandra Sonsalla, ebenfalls Organisatrin des Bürgerbrunchs Ilsenburg, sowie Josephine Bosse und Sebastian Umbach, beide vom Verein Kultur, Bildung und Freizeit/ Café am Heizhaus, freuen sich über die Spendenübergabe. Insgesamt kam beim ersten Bürgerbrunch in der Stadt Ilsenburg ein Spendenbetrag von 1155 Euro zusammen.

Ausblick auf 2017: Am 11. Juni 2017 heißt es dann zum zweiten Mal Bürgerbrunch in Ilsenburg. Wer sich bereits anmelden möchte, hat ausschließlich mittels Überweisung des Teilnahmebeitrags von 35 Euro pro Tisch unter Angabe des Vereinsnamens beziehungsweise Namens der Gruppe oder der Privatperson und unter Nennung des Verwendungszweckes "Bürgerbrunch" auf folgende Kontoverbindung die Möglichkeit dazu:

Kontoinhaber: Kultur, Bildung und Freizeit e.V. Cafe am

Heizhaus
Bankinstitut: Harzsparkasse
IBAN: DE 51 8105 2000 0360 1848 04
BIC: NOLADE21HRZ
Verwendungszweck: "Bürgerbrunch".

Fragen werden von den Bürgerbrunch-Organisatorinnen unter Tel.: 0175/4199961 beantwortet.

U. Klein

Rückblick auf den Bürgerbrunch 2016: Die Ilsenburgerinnen Sandra Sonsalla und Melanie Ochmann hatten die Idee zu dem ersten Bürgerbrunch ihres Heimatortes. Kooperationspartner des Vorhabens waren das **soziokulturelle Zentrum Cafe am Heizhaus vom Verein Kultur, Bildung und Freizeit in Ilsenburg** sowie das Haus Oehrenfeld Darlingerode; unterstützt wurde der Bürgerbrunch zudem von der Stadt Ilsenburg (Harz). Über die Idee, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen sollen, wuchs das Bürgerbrunch-Vorhaben. "Gemeinsam essen, trinken, sich treffen und zu spenden - waren unsere Beweggründe für die Aktion", so Ochmann. Trotz des Wetters waren die Organisatorinnen zufrieden mit dem ersten Bürgerbrunch. Das nasse Wetter hielt die Ilsestädter nicht davon ab, gesellig miteinander zu frühstücken, miteinander zu reden, neue Bekanntschaften zu schließen und letztlich auch Gutes in Form einer Spende zu tun. (uk)

***

Jubiläumskonfirmation in Darlingerode

Am Sonntag, dem 18.September, luden die Glocken der Katharinenkirche Darlingerode zu einem besonderen Gottesdienst ein.

Foto: St. Schädel

Alle zwei Jahre wird in der Kirchengemeinde Darlingerode im Wechsel mit der Drübecker Kirchengemeinde das Konfirmationsjubiläum gefeiert. Insgesamt nahmen an diesem Sonntag 23 Jubilare teil. Davon waren 8 Goldene Konfirmanden und 11 zur Diamantenen Konfirmanden erschienen. Selbst 3 Gnadenkonfirmanden konnten nach 71 Jahre nach ihrer Konfirmation geehrt werden (Ursel Helmstedt, Brunhilde Riemenschneider und Friedrich Wedde). Selbst ein ganz seltenes Jubiläum, das der Kronjuwelenkonfirmation fand statt. Hier kam Wilhelm Dietrich mit seinen fast 90 Jahren auf seinen Elektroroller quer durch Darlingerode zur Katharinenkirche angefahren. Noch erstaunlich gut auf den Beinen stand er zum Schluss als einziger Jubilar, 75 Jahre nach seiner Konfirmation vor Pfarrerin Ulrike Hackbeil und empfing den Segen und seine Urkunde.

Nach dem Gottesdienst traf man sich in Oehrenfeld in der Gaststätte "Waldschänke" zu einer gemütlichen Runde.

Die Jubelkonfirmanden und ihre Partner führten bei Kaffee und Kuchen angeregte Gespräche. Erinnerungen an die gemeinsame Kindheit und Jugendzeit wurden wieder wach. Aber auch der Austausch über den zurückgelegten Lebensweg und das jetzige Befinden kam nicht zu kurz.

Leider ist das Darlingeröder Konfirmandenregister - das Kirchenbuch, in dem die Konfirmationen registriert wurden - nicht mehr vorhanden. Es ist schwierig, nach so langer Zeit die Jubilare wiederzufinden. Deshalb erreichte die Einladung zum Konfirmationsjubiläum nicht alle, die damals auch konfirmiert wurden. Die Kirchengemeinde Darlingerode ist deshalb auf Mithilfe angewiesen und wäre dankbar, wenn jemand einen Hinweis auf den Verbleib des Kirchenbuches geben könnte. St. Schädel

***

Hubschrauber verteilt Naturkalk für gesünderen Wald

Von Ende August bis Ende September 2016 gehörten das Bild und das Geräusch eines Hubschraubers tagsüber zu den ständigen Begleitern der Einwohner von Darlingerode. Wie ein Uhrwerk verrichtete der Pilot seine Arbeit: Starten, GPS-geführt den Kurs aufnehmen, die Ladung von bis zu einer Tonne im vorgegebenen Bereich durch elektronische Auslösung der Kübelöffnung verteilen, Rückflug zum Beladen und neuer Start. Ein Umlauf dauerte nur wenige Minuten. Bei optimalen Bedingungen sind bis zur 30 Flügen je Stunde möglich.

Foto: E. Schröder

Auch vom Garten des Komturhofes war der Hubschrauber mit seiner „Kalkwolke“ nicht zu überhören und zu übersehen

Bei Regen, so an einigen Tagen Mitte September, wurde jedoch nicht geflogen, da dann der Kalk verkleben würde.

Hinter diesem Schauspiel über dem Pahnberg und den anderen Bergen südlich von Darlingerode steckte der Forst-

betrieb Oberharz. Insgesamt 1 600 Hektar Waldflächen in den Forstrevieren Elbingerode, Benneckenstein und Wernigerode, zu dem auch die Flächen bei Darlingerode gehören, wurden mit Kalk versorgt. Damit sollen die Bodenversauerung gemildert und die geschädigten Wälder stabilisiert werden, so die Forstleute.

Unermüdlich verteilte der Hubschrauberpilot die Kalklast über den Wäldern südlich von Darlingerode, hier in der Nähe des Pahnberges

Da eine Kalkmenge von ca. drei Tonnen je Hektar ausgebracht wird, erklärt sich auch die Vielzahl der Flüge in unserem Gebiet. Der Kalk stammt aus der Region Südharz, hat mit 88 Prozent einen sehr hohen Carbonatanteil und ist ein geeignetes Naturprodukt.

Wer in dieser Zeit wandern gehen wollte, musste feststellen, dass die zur Kalkung vorgesehenen Flächen kurzfristig abgesperrt wurden.

Nach Mitteilung des Umweltministeriums von Sachsen-Anhalt ist der ausgebrachte Kalk auch bei direkter Berührung mit der Haut nicht gesundheitsschädlich. Pilze und Beeren können demnach gesammelt und nach gründlichem Waschen auch verzehrt werden. Eberhard Schröder

***

Schüler erfreuen Rentner

Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, dass die Schüler der Marianne-Buggenhagen-Schule Darlingerode, einer Sonderschule für Körper- und Mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, die Rentner des Ortes zu einem Konzert einladen.

Am 21.09.2016 wurden dann die Bürger unseres Ortes durch die Ortsgruppe der Volkssolidarität in die Sandtalhalle gebeten.

Mit Unterstützung des Seniorenvereines "Goldener Herbst" wurden die Tische eingedeckt und Kaffee gekocht. Dieter Möbius vom Heimatverein ließ es sich nicht nehmen im "alten Backhaus" Zucker- und Streuselkuchen zu backen, der großes Lob dafür erntete.

Mit einem Handicap an der linken Hand beherrschte ein Schüler sein Keyboard und riss die Zuhörer zu wahren Begeisterungsstürmen hin.

Das Konzert war eröffnet.

Dr. Libora, Vorsitzender der Ortsgruppe derVolkssolidarität, begrüßte die Gäste und wandte sich dann an die Schüler unter der Leitung von Viola Schattenberg und unterstrich noch einmal die schöne Tradition dieser Veranstaltungsreihe.

Nun ging es Schlag auf Schlag. Beschwingte Lieder und Tänze wechselten sich ab. Ein wahres Feuerwerk an heiterer Muse.

Das war so richtig nach dem Geschmack unserer älteren Mitbürger. Es gab ungeteilten Beifall.

Erstaunlich ist es schon, wie die Schüler mit ihrem Handicap umzugehen verstehen.

Bei den zahlreichen Liedern müssen Texte einstudiert werden, sind Tanzschritte notwendig. Kurz, es ist eine Menge, worauf sich die Schüler konzentrieren müssen.

Das Lob und der Beifall das ihnen gezollt wurde ist nur ein kleines Dankeschön für den Fleiß, der von ihnen aufgebracht wird, um eine solche Darbietung zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen.

Eine kleine spontane Spendensammlung ergab ein hübsches Sümmchen für den Förderverein der Schule. Hervorzuheben ist das große Engagement von Frau Schattenberg und ihren Kolleginnen, die unermüdlich seit vielen Jahren mit den Kindern arbeiten und jährlich neue Programme auf die Beine stellen.

Zum Abschluss des wunderschönen Nachmittags kam noch einmal Herr Möbius mit einem Servierwagen in die Halle gerollt und brachte den Kindern ein riesiges Blech Zuckerkuchen.

Auch den Eltern der Kinder sei ein großes Dankeschön gesagt. Sie unterstützen Frau Schattenberg mit ihren Kindern, indem sie die Fahrdienste nach Feierabend absichern.

Noch einmal recht herzlichen Dank und auf ein Wiedersehen 2017. H. Germer

***

Krippenneubau in Darlingerode gestartet

Stadt Ilsenburg (Harz) macht auf Einschränkungen bei Parkplätzen aufmerksam

Die Stadt Ilsenburg (Harz) teilt mit, dass die Bauarbeiten zum Krippenneubau in Darlingerode jetzt beginnen. Dort wird ein Anbau an die Darlingeröder Kindertagesstätte "Mäuseland" für 20 Krippenkinder entstehen.

Während der Bauphase wird es zu Einschränkungen bei den Parkplätzen kommen. Das pädagogische Personal aus Kindergarten und Schule und die Eltern der Mädchen und Jungen werden

gebeten, sich im Umfeld der Schule entsprechende Parkmöglichkeiten zu suchen. Etwa in den umliegenden Straßen wie in der Gartenstraße oder im Spielberg stünden entlang der Straßenzüge sogar ganztägige Parkoptionen zur Verfügung. "Ich bitte die Eltern, fünf Minuten mehr Zeit bei der Abholung der Kinder einzuplanen und achtsam sowie angepasst zu fahren, denn es geht um die Sicherheit unserer Kinder", bittet Denis Loeffke, Bürgermeister der Stadt Ilsenburg (Harz), abschließend. (uk)

Foto: W.Böttcher

***

Verwandlung am Pahnbergshangweg

Wer sich auf seiner Wanderung z.B. von Wernigerode oder Drei Annen Hohne aus an der Mönchsbuche für den Weg unterhalb des Pahnbergs Richtung Darlingerode entscheidet, hat eine schöne Strecke vor sich. Die Aussicht auf unser Dorf und das weite Harzvorland ist herrlich.

Foto: E. Schröder

Vor einigen Jahren, genauer 2010 war ich entsetzt, was forstlicher Wegebau unter ökonomischen Zwängen anrichtet. Der Pahnbergshangweg sah aus, als ob dort eine Autobahn gebaut werden sollte. Für solch ein Herangehen an die Waldbewirtschaftung fehlt mir jedes Verständnis.

Foto: E. Schröder

Allerdings ist sehr beeindrukkend, was die Natur schaffen kann. Noch dazu, wenn man ihr etwas behilflich ist. So zeigt der Vergleich der beiden Fotos von Juni 2010 und September 2016, dass der Wald die Zeit nutzt.

Eberhard Schröder

Herbstferien im Hort der Kita "Mäuseland" Darlingerode

Zum Ferienauftakt am 04.10.2016 besuchten wir das Planetarium in Wernigerode. Für viele von uns war es der erste Besuch und so kam immer wieder mal ein erstauntes Ah oder Oh aus der Dunkelheit. Wir erlebten den Sonnenauf - und untergang im Schnelldurchlauf, lernten die Planeten unseres Sonnensystems, die Milchstraße, Sternenbilder und ihre Geschichten, den Mond, Schwarze Löcher, Kometen und vieles mehr kennen und durften der Sonne ziemlich nah sein. Wir fühlten uns plötzlich ganz klein in dem riesigen Universum.

Foto: C. Eickemeyer

Foto: C. Eickemeyer

Am Ende waren wir uns alle einig, es gibt noch so viel zu entdecken und vielleicht besucht der ein oder andere noch einmal mit seinen Eltern das Planetarium.

Foto: C. Eickemeyer

Leider waren die restlichen Ferientage total verregnet. Aber das störte uns Kinder nicht, denn unsere Erzieherinnen hatten tolle Einfälle, so dass keine Langeweile aufkam.

Foto: C. Eickemeyer

Wir bastelten Zootiere aus Kastanien, Kürbisfensterbilder für unser Kürbisfest, gestalteten Gläser herbstlich mit Window-Colorfarben, waren im Hortcircus zu Gast, betätigten uns sportlich in der Sporthalle und im Bewegungsraum u.v.m.. Selbst die Drachen haben wir steigen lassen, trotz etwas Nässe von oben und unten und wenig Wind.

Den Abschluss bildete unser Kürbisfest. Höhepunkt war

das Backen von Kürbiswaffeln.

Erst waren wir etwas skeptisch, ob die Waffeln schmecken. Doch schnell war der Teller mit den Waffeln leer und das selbstgemachte Apfelmus auch.

Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Horterzieherinnen für die tollen Ferien bedanken und freuen uns schon jetzt auf die nächsten Ferien.

Anna Raz und Lina Deutsch

***

Heimatstube im Komturhof ist wieder regelmäßig besetzt

Das Darlingeröder Heimatmuseum ist seit einiger Zeit wieder ständig besetzt. Frau Manuela Hanstein aus Ilsenburg ist im Rahmen einer Fördermaßnahme, die von der Stadt Ilsenburg 2015 beantragt wurde, bis Ende 2018 montags bis freitags von 8:30 bis 14:30 Uhr im Komturhof tätig.

Frau Manuela Hanstein ist zurzeit dabei, die Museumskartei, das Archiv und die kleine Bibliothek im Computer zu erfassen

Zu den Aufgaben, die der Heimatverein in Abstimmung mit der Stadtverwaltung erarbeitet hat und die von Frau Hanstein zu erledigen sind, gehören:

- Erfassung aller Ausstellungsgegenstände des Museums sowie des Archivs und des vorhandenen Buchbestandes in Datenbanken, einschließlich Einscannen der vorhandenen Kartei und der dazugehörigen Bilder,
- Pflege der Ausstellungsgegenstände und Reinigung der Ausstellungsräume,
- Vergabe von Terminen für die Nutzung des Veranstaltungsraumes in der Scheune,
- Absicherung der Öffnungszeiten für Besucher und Terminvereinbarung mit Besuchergruppen (z.B. Schulklassen),
- Vorbereitung und Durchführung der Backtage, des Sommerfestes und des Tages des offenen Denkmals

Der Heimatverein hat Frau Hanstein gründlich eingewiesen und ist wie bisher an den genannten Aufgaben aktiv beteiligt.

Im Frühjahr wurde das kleine Büro im Museum überwiegend durch Spenden komplett neu eingerichtet. Dazu gehören neben Möbeln auch ein neuer Computer und ein Drucker mit Scanfunktion. Spezielle Computerprogramme für kleine Museen und weitere Datenbankprogramme wurden angeschafft und installiert.

Bei der digitalen Erfassung der Museumsgegenstände sowie des Archivs und der kleinen Bibliothek kann auf sehr gut aufbereitete Bestände (u.a. Kartei, Literatursammlung, Archivarbeit) zurückgegriffen werden. Die Männer und Frauen, die in den vergangenen Jahren über Fördermaßnahmen im Komturhof tätig waren, haben eine hervorragende Arbeit geleistet.

Wer sich das Museum ansehen will oder den Veranstaltungsraum für eine Feier mieten möchte, kann sich unter der Telefonnummer 03943-605532 melden oder zu den genannten Zeiten in den Komturhof kommen.

Wir freuen uns natürlich auch über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die im Heimatverein mitmachen oder sich einfach nur auf dem Komturhof engagieren wollen.

Eberhard Schröder

***

En bettn wat opp Platt

Nu is et wedder sauwiet

von Eberhard Härtel

Dä Stoppele sin all lang` umme
un in dä Föhre socht dä Krah,
dä drall`n Schnarken uut dä Krume
nu is dä Harwest weeder da.

Et räänt un räänt, dä Nebb`l kruupet
un lät dek innewennich fraar`n.
Dä Beeke schlukket, et vorrsuupet
dien Bild von´n schönnst`n Summerda.

Dä Wind pust`naatkolt von Harze,
et nachts kummet dä erschte Riep.
Pass op, wenn küllich ward dien Harte,
denn is midde dek ok ball` vorrbie.

Nu raape dek op un kukk`op morjen,
et kummet ball dä Wintertied.
Dä witte Rauh mak`t annre Sorjen
un daforr hool dien Kopp dek frie.

Dä Joahrestied`n sin e`jeem
daraane annert kaan aan wat.
Taun Freujohr wachet op dat Leem,
dat nur maa`n bett`n schlaap`m hat.

***

Oktoberfest in Darlingerode am 8. Oktober

Original Oktoberfest-Band aus München heizte ein!

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Oktoberfest in Darlingerode. Rund 230 Gäste tanzten und feierten zu zünftiger

Musik der "Rockaholixs Buam" - einer echten Münchner Oktoberfest-Band. Viele junge Leute, aber auch Alteingesessene sowie Zugezogene groovten die Darlingeröder Sandtalhalle. Rockige Titel standen im Mittelpunkt und die Jungs aus Bayern spielten zudem die wahren 2016er Wiesnhits. Bei echtem bayrischem Bier und reichhaltigem typischem Essen aus Deutschlands südlichen Gefilden ließen es sich die Gäste gut gehen.

Foto: P. Berger

Petra Berger

***

Stadt Ilsenburg (Harz) investiert 33.300 Euro in

Moderne Straßenbeleuchtung

Der CO2-Ausstoss sinkt jährlich um 4,1 Tonnen und die Stromkosten um 70 Prozent

Ilsenburg, 11. November 2016 - Die Stadt Ilsenburg (Harz) teilt mit, dass in der Ortschaft Ilsenburg und den Ortsteilen Darlingerode und Drübeck derzeit insgesamt 57 Straßenlampen modernisiert werden. Die Straßenbeleuchtung wird auf LED-Beleuchtung mit Dimmfunktion umgestellt. Bislang sorgten in den modernisierten Straßenzügen Natriumdampflampen für die Beleuchtung. Die Investitionskosten belaufen sich auf 33.300 Euro; davon trägt 20 Prozent der Projektträger Forschungszentrum Jülich - eine Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). 80 Prozent der Modernisierungskosten übernimmt die Stadt Ilsenburg (Harz).

Foto: U. Klein

Die Monteure Jens Frommelt (unten) und Andreas Müller von der Firma Eisele-Elektro aus Meisdorf installieren im Auftrag der Stadt Ilsenburg (Harz) in Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck moderne LED-Leuchten. Alte Leuchtköpfe werden gegen neue Leuchtmittel ausgetauscht – hier sind die Handwerker gerade in Darlingerode-Oehrenfeld.

Die Kommune spart dank der Modernisierung durchschnittlich 70 Prozent an Stromkosten ein. "Das ist eine willkommene Einsparung und zudem für die Umwelt nützlich", freut sich Denis Loeffke, Bürgermeister der Stadt Ilsenburg (Harz). Die rechnerische Einsparung beim Stromverbrauch beläuft sich durch die Modernisierung auf rund 7.000 Kilowattstunden (kWh). Mit dem reduzierten Stromverbrauch nehmen nicht nur die Stromkosten ab, sondern es verringert sich außerdem auch der CO2-Ausstoss um rund 4,1 Tonnen CO2.

Neben dem Einspareffekt wird die Beleuchtungssituation in den modernisierten Bereichen verbessert. Die bisherige Halbnachtschaltung mit abgeschalteten Straßenlampen gehört der Vergangenheit an, da die neuen Leuchten durchgängig die ganze Nacht angeschaltet bleiben und in der Nebenzeit zwischen 23 Uhr bis 4 Uhr lediglich gedimmt werden. Dies sorgt zugleich für mehr Sicherheit auf den Straßen.

Die Stadtverwaltung Ilsenburg strebt weitere Modernisierungen der Straßenbeleuchtungen auch in den anderen Straßenzügen der Kommune in den kommenden Jahren an. Loeffke: "Wir hoffen, dass wir schon in den nächsten Jahren die Modernisierung weiterer Straßenzüge mit LED-Beleuchtung vornehmen können. Das ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Kosteneinsparung, sondern ein bedeutender Baustein im Sinne unserer Verpflichtung gegenüber der nachwachsenden Generationen." Die Stadt werde sich auch in den nächsten Jahren weiter um Fördermittel bemühen, um sukzessive nach und nach auf modernere Straßenbeleuchtung umstellen zu können. (uk)

***

Fielmann stiftet Jagdgenossenschaft Darlingerode 17 Bäume

Deutschlands größter Optiker Fielmann stiftet der Jagdgenossenschaft Darlingerode aus dem gleichnamigen Ortsteil der Stadt Ilsenburg elf Apfelbäume und sechs Pflaumenbäume. Diese wurden bereits Ende Oktober an verschiedenen Standorten, unter anderem im Seniorenwohngebiet, in der Gemarkung Darlingerode gepflanzt. Die Bäume sind jeweils als Hochstamm gezogen und haben einen Stammumfang um die zehn Zentimeter.

Foto: U. Klein

Am Dienstag, 22. November übergab nun der Leiter der Fielmann-Niederlassung in Wernigerode, Thomas Nutsch, die ökologische Spende symbolisch an Willi Abel, Vorstand der Jagdgenossenschaft Darlingerode. Nutsch begründet das erneute Engagement seines Arbeitgebers: "Wir pflanzen

Bäume nicht für uns, wir pflanzen Bäume für nachkommende Generationen. Und so hoffe ich, dass noch viele Kinder an diesem Grün Freude haben werden."

Wie in Ilsenburg engagiert sich Fielmann bereits seit Jahrzehnten im Umweltschutz und Naturschutz. Das Unternehmen pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute mehr als eine Million. Augenoptikermeister Thomas Nutsch: "Der Baum ist Symbol des Lebens, Naturschutz eine Investition in unser alle Zukunft." Presseinformation der Fielmann AG

***

"Schöne Zeit in Darlingerode"

Darlingerodes Bademeister Ulrich Büchner geht nach 45 Berufsjahren in den Ruhestand

Ulrich Büchner war acht Jahre Schwimmmeister im Darlingeröder Waldschwimmbad. Nun ist der 63Jährige in den Ruhestand gegangen. 45 Jahre Berufsjahre kann Büchner insgesamt verbuchen.

Jahrzehntelang arbeitete der gelernte Maurer Ulrich Büchner auf dem Bau. Seine letzte Berufsstation vor dem Ruhestand war für acht Jahre lang das idyllisch gelegene Waldschwimmbad in Darlingerode. Wohlverdient ist Büchner jetzt Rentner. "Es war eine sehr schöne Zeit in Darlingerode", so der Mann. Er wolle sich nun den angenehmen Dingen des Lebens widmen, mehr wandern, schwimmen und sich vor allem viel bewegen wie etwa Fahrrad fahren. Er könne sich vorstellen, 80 oder gar 90 Jahre alt zu werden, "bei bester Gesundheit", sagte Ulrich Büchner auf Nachfrage. Sein Chef Ralf Schult, 1. Vorsitzender der Wernigeröder Deutschen Lebens-Rettungs- Gesellschaft e.V. (DLRG), betonte, dass Büchner während seiner achtjährigen Tätigkeit im Darlingeröder Freibad nicht an einem einzigen Tag fehlte. "Ein zuverlässiger Mitarbeiter ist Gold wert, das ist heutzutage nicht hoch genug einzuschätzen", ergänzte Schult lobend.

Ulrich Büchner (Bildmitte) wird von Ralf Schult (rechts), 1. DLRG-Vorsitzender, und seinem Nachfolger Georg Bösel verabschiedet. Nach insgesamt 45 Berufsjahren, acht davon im Darlingeröder Waldschwimmbad, geht der 63Jährige in den wohlverdienten Ruhestand.

Nachfolger in der nächsten Schwimmsaison wird der 36 Jahre alte Georg Bösel sein. "Ich werde das Darlingeröder Schwimmbad im Sinne von Ulrich Büchner weiterführen", so der frischgebackene Bademeister. Nachtveranstaltungen beispielsweise mit Schulklassen, private Feierlichkeiten etwa von Hochzeiten oder verlängerte Öffnungszeiten bei schönem Wetter werde es selbstverständlich auch mit ihm geben, ist sich Bösel sicher. Im Mai wird das Schwimmbad Darlingerode nach der Winterpause erneut seine Pforten öffnen. (uk)

***

Grundschule Darlingerode

Vorlesetag

Bereits zum dritten Mal kamen die beiden Ilsenburger Stadträte André Lüderitz und Eberhard Schröder, der auch im Ortschaftsrat ist, Ende November zum Vorlesetag in die Grundschule Darlingerode.

Die Schüler der zweiten Klasse hörten von André Lüderitz "Minni und die Kuh Mariken" von Fred Rodrian. Weitere Geschichten aus dem Buch wollen die Schüler im Frühkreis dann selber lesen.

In der ersten Klasse las Eberhard Schröder vor. Doch bevor es losging, wurde über die Freiwillige Feuerwehr gesprochen. Alle Kinder aus Darlingerode und Drübeck kennen Feuerwehrfrauen und -männer. Mehr noch: fast alle Schüler aus Darlingerode waren selbst Feuerwehrmäuse. Sie hatten ihr letztes Kindergartenjahr in den Räumen der Feuerwehr verbracht.

Dann wurde aus dem Buch "Einsatz bei der Feuerwehr" von Dagmar Hoßfeld vorgelesen. Da ging es um kleine Brandstifter, das Feuerwehrmädchen Mia und um Opas Feuerlöscher. Die Schüler hätten gerne noch weitere Geschichten gehört, doch schnell war die Stunde um.

Für jeden Schüler hatte Eberhard Schröder ein Malheft mitgebracht, das vom Feuerwehrförderverein zur Verfügung gestellt wurde. Es soll im Sachkundeunterricht eingesetzt werden.

Die beiden Stadträte übergaben die Bücher, aus denen sie vorgelesen hatten, an die Schule. Über diesen Zuwachs für die Schulbibliothek war Schulleiterin Kathrin Wilde sehr erfreut. Vereinbart wurde, auch 2017 wieder vorzulesen.

Eberhard Schröder

***

Neue Eingangstür Laurentiuskirche

Die Kirchengemeinde Darlingerode freut sich über eine

neue Eingangstür an der Laurentiuskirche in der Dorfstraße.

Gut 1½ Jahren nach der Antragstellung an die Kirchenaufsicht und denkmalrechtliche Genehmigung gab es im Frühjahr endlich grünes Licht.

Die alte Eingangstür war in die Jahre gekommen. Sie war einst aus Fichtenholz angefertigt. Ständiges bewettern veränderte die Holzstruktur, die Tür verdrehte sich, riss an mehreren Stellen ein. Auch fehlte ein wichtiger Wetterschenkel, der anfallendes Regenwasser in den Innenraum eindringen ließ. Dadurch bedingt kam es zum Frostschaden an den alten eingelegten Tonfliesen.

Finanziert wurde die Neuanfertigung durch eine Privatspende in Höhe der Kosten von 2 800 Euro.

Zunächst wurde seitens des Denkmalschutzes die Auflage zur Aufarbeitung der alten Tür gegeben. Erst nach drei Expertisen regional ansässiger Tischlermeister gab es seitens der unteren Denkmalbehörde eine Freigabe zur Neuanfertigung. Hier erhielt die Firma Imoholz, Axel Lellau den Zuschlag.

Die neue Tür besteht aus beständigem Lärchenholz. Das Türschloss und die Türbänder, sowie der Boden- und Deckenschließer wurden überarbeitet. Per Sandstrahlung wurden alte Farben und Rost entfernt, anschließend wurden sie pulverbeschichtet. Die Bohlenstöße wurden mit schützenden Deckleisten versehen und der notwendige wetterabweisende Schenkel wurde angesetzt.

Mit der beantragten Farbgebung war die Kirchengemeinde jedoch nicht so glücklich. Bestand doch der Wunsch, die Tür farblich so zu gestalten, wie sie im historischen Vorbild ausgesehen hat, rotbraune Farbblätter mit weißen aufgesetzten Leisten.

Ein abgerundetes Bild ergeben die beiden Handgeländer dem Eingangsportal. Diese wurden von Manfred Wulfert gebaut und montiert und der Kirchengemeinde gestiftet.

Die Laurentiuskirche ist in Darlingerode ein Kleinod mit vielen interessanten Details.

Wenn man ständig nach und nach Bauteile saniert, wird dieses historische Gebäude auch noch viele Jahre das Dorfbild prägen und die vorbeigehenden Menschen und die sie im Gottesdienst besuchen, erfreuen. Stephan Schädel

***

Berliner Verhältnisse?

Was hat unser schönes Darlingerode mit der Bundeshauptstadt Berlin gemeinsam???

Sie wissen es nicht? Ich kläre Sie auf!

In den Randgebieten Berlins treiben ganze Wildschweinrotten ihr Unwesen. Sie unterwühlen Gartenzäune und graben ganze Rasenflächen um, auf der Suche nach Würmern und Engerlingen. Zu Beginn der harten Wintersaison versorgen sie sich mit lebenswichtigen Proteinen.

Angelockt durch unvernünftige "Tierfreunde", die wahre Futterplätze errichten, um den ”armen Tieren" zu helfen.

Genau dieses finden sie in Darlingerode. Auf dem ehema-

Wir wünschen euch Zeit

Elli Michler

Wir wünschen euch nicht alle möglichen Gaben.
Wir wünschen euch nur, was die meisten nicht haben:
Wir wünschen euch Zeit, euch zu freun und zu lachen,
und wenn ihr sie nützt, könnt ihr etwas draus machen.
Wir wünschen euch Zeit für euer Tun und euer Denken,
nicht nur für euch selbst, sondern auch zum Verschenken.
Wir wünschen euch Zeit - nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedensein können.
Wir wünschen euch Zeit - nicht nur so zum Vertreiben.
Wir wünschen, sie möge euch übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertraun,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schaun.
Wir wünschen euch Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und die Zeit um zu wachsen, das heißt um zu reifen.
Wir wünschen euch Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.
Wir wünschen euch Zeit, zu euch selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen euch Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Wir wünschen euch: Zeit zu haben zum Leben!

Foto: W. Böttcher

Das Team des Darlingeröder Kurier möchte Ihnen ein schönes und geruhsames Weihnachtsfest wünschen! Starten Sie in ein gesundes und glückliches Jahr 2016.

Herzliche Grüße,
Ihr Redaktionsteam des Darlingeröder Kurier

ligen Dimitroff-Ferienlager-Areal vor dem Waldbad sind die Rasenflächen umgepflügt und ganze Wagenladungen Fallobst werden dort abgekippt.

Umgepflügte Wegränder, bis runter zur Wegehütte (deren Zustand auch katastrophal ist) und zum Schießplatz kommen die Schwarzkittel.

Wenn sie unseren Ort bevölkern und durch die Straßen laufen wie in Berlin, sind die "Tierfreunde" die Ersten, die nach dem Jäger rufen. H. Germer

***

1 000 Jahre Altenrode 2018

Mit vielen neuen Ideen und Altbewährten finden sich die Mitglieder des Arbeitskreises "1 000 Jahre Altenrode" vierteljährlich zusammen, um die Festivalitäten für das Fest auszuarbeiten bzw. vorzubereiten.

Ein umfangreiches Programm wird vorbereitet. Es wurden Arbeitsgruppen für Finanzen, Geschichte und Veranstaltungen gebildet.

Interna auszuplaudern wäre zu früh, was gesagt werden darf ist, dass die Festwoche langsam Gestalt annimmt. Der Countdown läuft. Dennoch geht unser Aufruf an alle Altenröder Bürger: "Helfen Sie uns dieses 1 000-jährige Bestehen Ihres Heimatdorfes zu einem bleibenden Erlebnis zu gestalten."

Alles was wir ausleihen können von Ihnen, braucht nicht finanziert werden.

Wir suchen alten Hausrat, Garderobe und Technik um unseren Festumzug ausgestalten zu können. Wir gewährleisten aber auch, dass jeder sein zur Verfügung gestelltes Eigentum zurück erhält.

Sie können uns auch informieren, wo noch altes bäuerliches Gerät herumsteht. (post@komturhof-darlingerode.de; schaedel.stephan@alice.de)

Unsere Bitte geht an alle! Helfen Sie uns, schauen Sie nach in Scheunen und Stallungen, auf Hausböden und in alten Schränken.

Wollen wir erfolgreich "1 000 Jahre Altenrode" begehen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, die wir gern in Anspruch nehmen. H. Germer, i.A. Vorbereitungskomitee

***

"So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit.
Wir kommen her und gehen hin, und mit uns geht die Zeit."

Nachruf

Zur Erinnerung an Herrn

Steffen Krähe

der uns am 26. September 2016, für uns alle noch unfassbar, plötzlich für immer verließ. Sein Name wird stets mit dem kulturellen Leben unserer Gemeinde verbunden sein.

Foto: privat

Durch sein Wirken als Gründungsmitglied der Kulturwerkstatt und seine ihm eigene Art als Leiter des Singekreis, den er siebzehn Jahre leitete, verbinden uns unvergessliche Stunden.

Am 10. Dezember wollten wir uns als Kulturwerkstatt mit einem kleinen Konzert verabschieden.

Und noch im Sommer bei unserem Aufenthalt in Bad Flinsberg wurde viel gescherzt und gelacht.

Niemand hätte gedacht, dass der Abschied schneller kommt als geplant.

Umso betroffener sind wir alle. Steffen war nicht immer leicht, doch er war ein toller Chorleiter, denn 17 Jahre Singekreis sprechen eine deutliche Sprache. Immer wieder neue Projekte bauten den Chor auf. Mit den Jahren wuchs unter seiner Leitung auch die Qualität. Höhen und Tiefen gab es während dieser Zeit. Doch es gab kein Problem, was nicht zu lösen war. Mit viel Engagement leitete Steffen den Chor. Dafür sagen wir Danke.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

Der Singekreis der Kulturwerkstatt Darlingerode e.V.

Kinderredaktion der Grundschule Darlingerode

Kinder gesucht für AG!

Die AG Kinderredaktion sucht Kinder, denn im Moment haben nur 3 Kinder an der AG teilgenommen.
Bei dieser AG können die Schulkinder Artikel schreiben wie echte Journalisten und die Artikel bestehen aus den Ideen der Kinder.
Wir würden uns sehr freuen, wenn ein paar Kinder der AG beitreten. Lina Seyferth

Das Getreide im Schulgarten

Vor ein paar Wochen hatten wir das Thema Getreide und wir waren in der Heimatstube. Da haben wir mit Herrn Förster gelernt, wie man Mehl macht. Danach haben wir mit einer Brotmaschine Brot gebacken und haben die Sorten Weizen, Roggen, Gerste, Hafer kennengelernt. Amy Spitzer

Advent

Im Advent singen alle Kinder der Schule Weihnachtslieder. Beim Projekttag gehen wir in verschiedene Räume und machen Experimente und in der Pause auf dem Schulhof essen wir Kekse und Kuchen und trinken Kinderpunsch. Ungefähr sind es 130 Kinder in der Schule!
Das ist unsere Schule. Schulleiterin Katrin Wilde. Amy Spitzer - Klasse 3a

Spielermangel!!

Hallo, ich bin Hendrik. Ich spiele Fußball im SV Darlingerode/Drübeck e.V..
Momentan sind wir nur noch 9 Spieler und bald 8! Wir suchen Jungen oder Mädchen, die Lust darauf haben Fußball zu spielen und viele Tricks zu lernen. Es finden auch fast jeden Sonntag Spiele statt.
Wenn Ihr Lust habt: immer montags und mittwochs um 16.00 Uhr oder um 15.30 Uhr haben wir Training. Im Sommer treffen wir uns 16.00 Uhr am Sportlerheim und im Winter um 15.30 Uhr in der Sporthalle. Hendrik Otto

Heiligabend

Bald ist Heiligabend. Ich frage mich, was die Leute an den Tag machen. Also, ich gehe jedes Jahr in die Darlingeröder Kirche. In meiner Klasse habe ich ein paar Schüler gefragt, was sie machen.
Interview:

Maximilian Knoche, 9 Jahre

Was machst Du Heiligabend? - Ich gehe nicht in die Kirche und stattdessen esse ich mit meiner Familie.
Was ist Euer Essen? - Hühnerbeine.

Julius Feuerstack, 10 Jahre

Was machst Du Heiligabend? Ich gucke Weihnachtsfilme und esse mit meiner Familie.
Was ist Euer Essen? Kartoffelsalat mit Würstchen.

Lina Marie Seyferth - Klasse 4

Silvester

Bald ist wieder Silvester. Ihr seit bestimmt alle gespannt auf das neue Jahr. Das kann ich auch verstehen. Aber so sehr Ihr Euch darauf freut, solltet Ihr das beachten: Ihr solltet darauf achten, dass Ihre Kinder und auch Sie nicht so nah an den Raketen stehen und Ihr solltet die Feuerwerkskörper Euch nicht damit abwerfen, außerdem solltet Ihr nicht die Raketen in der Nähe eines Waldes starten lassen wegen den Tieren des Waldes, den tut es in den Ohren weh.

Jamie Münch - Klasse 4

Neu ab 2017:

Hausärztliches Zentrum in Oehrenfeld

Die Hausarztpraxis Dipl.-Med. Hans-Arne Schmidt, Zur Lehns 21 verlegt ihren Standort in ein neu errichtetes Gebäude in der Behinderteneinrichtung Oehrenfeld und kann ab dem 02. Januar 2017 aufgesucht werden.

Früher standen an gleicher Stelle nicht mehr genutzte Schul- und Wohngebäude (Baracken), welche abgerissen wurden.

Die Sprechzeiten bleiben wie bisher:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 13.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Der Weg ist nun für viele Patienten, insbesondere aus Altenrode, weiter. Daher wäre es angebracht, wenn der seit Jahren geplante Busverkehr endlich kommen würde.

Die feierliche Eröffnung des Hausärztlichen Zentrums findet am 23. Dezember 2016 statt.

Einwohner und Patienten haben die Möglichkeit ab 12.00 Uhr sich die Räumlichkeiten anzusehen. (bp)

Berichte aus der Kita ”Mäuseland”

Weihnachtsbasar in der Kita "Mäuseland"

Am 2. Dezember war es wieder soweit. Der Weihnachtsbasar in der Kita " Mäuseland" öffnete pünktlich um 15.30 Uhr, für alle großen und kleinen Besucher seine Pforten. Mit viel Liebe wurde die Kita weihnachtlich gestaltet. Den Eingang schmückte ein wunderschöner Weihnachtsbaum, gesponsert von einer lieben Darlingeröderin, Frau Riemenschneider. Die Kinder, Eltern und Mitarbeiter waren sich einig. Das war bisher der schönste Baum. Danke Frau Riemenschneider.

Die Mitarbeiter der Kita hatten sich auch in diesem Jahr wieder viele tolle Sachen einfallen lassen und so war für jeden etwas Passendes dabei. Die Kinder konnten Sterne, Weihnachtsgestecke, Weihnachtsmänner basteln und ihre Kerzen selbst verzieren.

Auch für das leibliche Wohlergehen war gesorgt. Bei Würstchen, Waffeln, Glühwein oder Tee für die Kinder, stimmten sich die Besucher auf das kommende Fest ein. Natürlich hatte auch der Weihnachtsmann seinen Auftritt und schnell war er von den Kleinen umringt. Wobei auch manch nicht so artiges Kind den Weihnachtsmann lieber von der Ferne beobachtete.

Auch gab es, wie in jedem Jahr, wieder ein Weihnachtsmärchen. Schon im Vorfeld waren die drei Vorstellungen sehr schnell ausverkauft. Wochen vorher wurde die Kulisse gebastelt und aufgebaut, die Rollen geprobt und Kostüme zusammen gestellt. Letzte kleine Handgriffe mussten sogar noch kurz vorm Auftritt erledigt werden. Punkt 15.30 Uhr saßen die Kleinen und Großen auf ihren Plätzen und warteten gespannt, auf das es losgeht. Mit tatkräftiger

Unterstützung durch das Publikum und seinem besten Freund, dem gestiefelten Kater, wurde aus dem armen Müllerburschen der reiche Graf Carabass. Und wie es im Märchen so ist, wurde am Ende noch eine Hochzeit gefeiert. "Also: Ende gut, alles gut"!
Wir möchten uns bei allen Eltern und Großeltern, die uns so zahlreich unterstützt haben, ganz herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Die Mitarbeiter der Kita "Mäuseland" wünschen allen noch eine schöne Adventszeit.

R. Bauer; Bilder: W Vetter

Termine...

... Sandtalhalle

05.01.17 Wahlversammlung Seniorenverein "Goldener Herbst"
14.01.17 Theater Silstedt "Der Nächste bitte"
18.01.17 Musik- und Tanzgruppe der Buggenhagen-Schule Oehrenfeld mit dem Musical "Biene Maja"
09.02.17 Faschingsfeier Seniorenverein "Goldener Herbst"
01.03.17 Politischer Aschermittwoch der CDU
09.03.17 Frauentagsfeier Seniorenverein "Goldener Herbst"

.. Blutspende

16.03.17 Blutspende

Mitteilung:

Hohe Geburtstage, Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit

Seit November 2015 gilt ein neues Meldegesetz. Die Meldeämter dürfen an Zeitungen nur noch Geburtstage ab dem 70. Geburtstag und für die folgenden runden Jubilaen weitergeben, also etwa zum 75. und zum 80. Geburtstag. Wir wollen Ihnen aber auch außerhalb dieser Reihe gratulieren, wenn Sie 65 Jahre oder älter sind. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns.

Ich möchte den "*Darlingeröder Kurier*" auch 2017 abonnieren.

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Geben Sie die Bestellung und **5**,-€ bitte bei einem der Verteiler, im Gemeindebüro oder in der Touristinformation ab.

Für die Postzustellung überweisen Sie bitte 8,- € auf das Konto des Heimatvereins:
Kto. 320 063 534; Harzsparkasse (BLZ 81052000)
IBAN: DE69 8105 2000 0320 0635 34, BIC: NOLADE21HRZ

Sie erhalten jeweils im Februar, Mai, August und November die neueste Ausgabe des "Darlingeröder Kurier". Ihr Briefkasten sollte gut auffindbar und beschriftet sein.

Bitte erneuern Sie Ihr Abonnement für jedes Kalenderjahr!

Ihr zuständiger Verteiler:

Ramona Bauer

Dr. Wolfgang Böttcher
Straße der Republik 5

Bei *unverlangt* eingereichten Bildern und Fotos behält sich die Redaktion die uneingeschränkte Nutzung zur Veröffentlichung in gedruckter Form sowie in elektronischen / digitalen Medien einschließlich Internetseiten vor.

Redaktionsschluss ist jeweils am 16. der Monate Januar, April, Juli und Oktober!

Diese Ausgabe entstand mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:

Gebrüder Meyer GbR

Dacharbeiten von Meisterhand

Neu- und Umdeckung • Schieferarbeiten • Dacharbeiten aller Art

Hendrik Meyer
Goetheweg 6
38871 Darlingerode
Fon (03 94 3) 60 36 24
Gebrueder-Meyer-GbR@web.de

Gebrüder Meyer GbR – Dachdeckermeister

ÖSA Versicherungen

ÖSA Versicherungen
Hannelore Bahr
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg

Sonnen-Apotheke

Apothekerin Ines Piper
Ihre freundliche Apotheke
mit Lieferservice

Haben Sie ein **Rezept** oder einen **Kaufwunsch**?
Rufen Sie uns einfach an!

Tel. 03943 / 63 31 89

Internet: www.sonnen-apotheke-wernigerode.de
E-Mail: mail@sonnen-apotheke-wernigerode.de

Bäckerei und Konditorei
Riemenschneider
Dorfstraße 7 und Hengelbreite 1
38871 Darlingerode

Impressum

Herausgeber: Redaktionsteam der Kulturwerkstatt Darlingerode e. V.
.....E-Mail: *kurier@darlingerode.de*

In der Redaktion arbeiten:
Bernd Peters (bp), Ramona Bauer (rb),
Dr. Wolfgang Böttcher (wb), Eberhard Härtel (eh)

Weiterhin: Ortsbürgermeister Werner Förster als Berater

Redaktionelle Überarbeitung eingereichter Beiträge vorbehalten.

Leserzuschriften und Kommentare sind die Meinungen der jeweiligen Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen... Info: Tel. 03944 9098994

E-Mail-Adresse
kurier@darlingerode.de

HAUSMEISTER-SERVICE
Kleintransporte aller Art
Ralf Schulz

Vom Keller bis zum Dach wird alles fit gemacht!
Ich erledige fast alles !!!

38871 Drübeck
Schmiedestraße 8
Tel. 039452 / 88674
Mobil 0170 770 47 61

KüchenTreff Scarlett
Wir nehmen uns mehr Zeit für Sie.
Vereinbaren Sie Ihren ganz persönlichen Beratungstermin.
☎ 039452 9650

Unsere Öffnungszeiten: nur nach Vereinbarung

Rudolf-Breitscheid-Str. 8 · 38871 Ilsenburg
www.kuechentreff-scarlett.de
Küchen Treff

Blumenscheune

• Andrea Ruppe •
Telefon: 03943 / 60 12 44
Straße der Republik 18a • 38871 Darlingerode